

Busch Reime für Senioren

Delbrück (WV). Es ist noch gar nicht so lange her, da waren Max und Moritz für alle Kinder das, was heute Spongebob und Co. im Vorabendfernsehen sind. Mit seinen gereimten Vorläufern der Comics hatte Wilhelm Busch einen Standard für Kinderunterhaltung geschaffen. Die Senioren aus dem Clemens August von Galen Haus wissen das noch aus ihrer Kindheit. So war die Spannung groß, als jetzt die jungen Schauspieler der Paderborner Studiobühne mit Werken von Wilhelm Busch in der Cafeteria des Caritas-Hauses auftraten. Tatsächlich trafen die wirkungsvoll in Szene gesetzten Rezitationen genau den Geschmack des Publi-

kums. Stellenweise sprachen die Zuhörer und Zuschauer die Reime mit, selbst wenn es um unbekanntere Stücke ging. Max und Moritz war ja beileibe nicht das einzige Werk des Vielschreibers Busch, der praktisch für jede Situation des täglichen Lebens eine Bildergeschichte parat hatte. Der Auftritt im Clemens August von Galen Haus war durch das Engagement der von Richard Streich in Paderborn gegründeten »Initiative Lebensfreude« möglich geworden. Die Initiative finanziert Auftritte der Studiobühne in Senioreneinrichtungen und arbeitet dabei sehr eng mit dem Caritas-Verband Paderborn zusammen.



Schauspieler der Studiobühne traten im Clemens August von Galen Haus auf (v.l.): Tobias Zenker, Antje Tarampouskas, Heimleiter Josef Opitz, Andreas Dierkes und Miriam Sievers.